

Bedeutsame Landschaft 10/1

Offene Kulturlandschaft bei Ober-Mörlen



Landschaftsraum: 10 Taunusrandlagen mit Friedberg und Bad Nauheim

Kommunen: Butzbach, Ober-Mörlen

Wertgebende Merkmale: Flachwellige Offenlandschaft in der Wetterau mit Grünland- und Ackernutzung sowie eingestreuten Gehölzen wie etwa Gebüsch, Hecken, Baumreihen, (alte) Einzelbäume oder Streuobst (**Bild 1, 2**); Streuobstbestände variieren von kleinräumigeren Ausprägungen z.B. um Münster und Langenhain bis hin zu größeren, zusammenhängenden Komplexen um Ober-Mörlen und Hoch-Weisel (**Bild 2**), dadurch harmonische Ortsrandsituationen; in Teilbereichen Magerweiden, Frischwiesen und Halbtrockenrasen (**Bild 3**); naturnahe

Abschnitte der Usa mit charakteristischen Ausprägungen wie etwa Mäander, Weichholzauewälder, artenreiches Auengrünland (**Bild 4**); historisch geprägte Siedlungskerne von Hoch-Weisel, Fauerbach v. d. H., Ober-Mörlen und Langenhain-Ziegenberg, mehrere historisch bedeutende Kirchen, Schlossanlage Ober-Mörlen; kulturhistorische Landschaftselemente wie Hohlwege (z.B. die Weinstraße Ober-Mörlen als Teilabschnitt der Handels- und Heerstraße Frankfurt-Hildesheim), Dorfweiher, Mühlen, Relikte des Quarzabbaus in Form von Pingern und Halden südlich von Münster; Teilbereich des Obergermanisch-Raetischen Limes (UNESCO-Weltkulturerbe) mit dem (nicht sichtbaren) Kastell Langenhain; besondere Sichtbeziehungen



Landschaftsbestimmungen mit Bedeutung für die Erhaltung des natürlichen/kulturellen Erbes (ZD 1)

- ☐ Naturlandschaft
- ☒ historisch gewachsene Kulturlandschaft
- ☒ naturnahe Kulturlandschaft mit geringer technischer Überprägung
- ☐ sonstige besondere Einzellandschaft

Die wertgebenden Merkmale sind auch für das Landschaftserleben/die landschaftsgebundene Erholung (ZD 3) relevant.

Abgrenzung: Usaaue (ab Langenhain-Ziegenberg bis einschl. Schlossanlage Ober-Mörlen), Streuobstbestände v.a. im Bereich Ober-Mörlen/Hoch-Weisel (u.a. gem. Kulturlandschafts-

kataster, ATKIS-Daten), geschützte Biotope, abschnittsweise Fauerbachaue, verschiedene Verkehrswege („Weinstraße“, L 3056, B 275), im Westen Begrenzung durch Wald